

Zürich, 22. Februar 2010

Medienmitteilung

Experten fordern griffigere Regeln für Konzernbilanzen

Der Verband der Fachleute für Rechnungslegung und Controlling erwartet von der Politik ein zeitgemässes und praxisnahes neues Rechnungslegungsgesetz und warnt vor Versuchen der Verwässerung.

Wenn Unternehmen überraschend in Schwierigkeiten geraten oder sogar zusammenbrechen, zeigt sich immer wieder, dass die publizierten Bilanzen nicht aussagekräftig genug waren, um Aktionären, Analysten, Kreditgebern und anderen externen Betroffenen rechtzeitig ein ehrliches Bild der Verhältnisse zu vermitteln. In der Schweiz ist nur eine kleine Zahl von Grossunternehmen zur Rechnungslegung nach nationalen oder internationalen Standards verpflichtet. Unternehmen, die nicht an der Börse kotiert sind, haben bei der Gestaltung ihrer Bilanzen und Erfolgsrechnungen viel Freiheit, lediglich einige Bestimmungen im Obligationenrecht sind zu beachten. Der dadurch gegebene Spielraum zur Kreativität wirkt sich insbesondere bei der Bildung und Auflösung stiller Reserven aus. Aussenstehende können sich schwer über die tatsächlichen finanziellen Verhältnisse eines Unternehmens informieren.

Das neue Rechnungslegungsgesetz, das in den eidgenössischen Räten gegenwärtig vorbereitet wird, erfüllt nach Ansicht des Verbandes der Experten in Rechnungslegung und Controlling (veb.ch) die Anforderungen an ein zeitgemässes Regelwerk. Die vorgeschlagenen Massnahmen sind dringend erforderlich, wenn die Schweizer Wirtschaft die massiv gestiegenen Ansprüche an das Finanz- und Rechnungswesen erfüllen soll.

Die Fachleute begrüessen es, dass das Gesetz auf Unternehmen aller juristischen Formen ausgedehnt wird. Sie legen aber auch Wert darauf, dass Unternehmen, die keine öffentliche Rechenschaft ablegen müssen, weil sie dem Management oder einem Eigentümer alleine gehören, nicht die gleichen aufwändigen Standards beachten müssen, die für Publikumsgesellschaften gelten. Sie begrüessen zudem die Regelung, dass Konzerne grundsätzlich zu einer standardisierten Rechnungslegung verpflichtet werden. Die Transparenz ist gerade in Konzernrechnungen wichtig.

Die Experten in Rechnungslegung und Controlling erwarten, dass nun ein zeitgemässes Rechnungslegungsgesetz für die Schweiz geschaffen wird. Rein politische Ränkespiele und Verwässerungsversuche sind unerwünscht und der Sache nicht dienlich.

Der Verband der Experten in Rechnungslegung und Controlling (veb.ch) ist der grösste Verband auf diesem Fachgebiet in der Schweiz. Er zählt mehr als 6000 Mitglieder und ist sehr aktiv in der Aus- und Weiterbildung; so ist der Verband Mitträger von Fachprüfungen und Diplomprüfungen, die in der Wirtschaft hohes Ansehen geniessen.

Kontakt:

Herbert Mattle, Präsident des veb.ch
Tel. 044 202 66 10
E-mail: herbert.mattle@veb.ch

Prof. Dr. Dieter Pfaff, Vizepräsident des veb.ch
Tel. 044 634 29 71
E-mail: dieter.pfaff@veb.ch